

Produzierender Bereich mit sattem Umsatzplus von 45,7% im April 2021; auch Sachgüterbereich (+45,9%) und Bau (+44,5%) weit im Plus

Im **April 2021** erwirtschafteten die 76.011 **Unternehmen** des gesamten **Produzierenden Bereichs (Sachgüterbereich und Bau)** laut Statistik Austria mit 1.001.095 unselbständig Beschäftigten (+3,9%) Umsatzerlöse in Höhe von 27,4 Mrd. Euro. Das entspricht einem nominellen Umsatzplus von 45,7% im Vergleich zum April 2020, jenem Monat, der in Österreich von Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie besonders geprägt war. Hauptverantwortlich für diese überaus positive Entwicklung waren die gestiegenen Umsätze sowohl im industriellen Umfeld, hier im Speziellen im Maschinen- und Fahrzeugbau sowie im Energiesektor, als auch im Bausektor.

Im Bau wurden von 39.563 Unternehmen im **April 2021** rund 4,8 Mrd. Euro umgesetzt, somit ein Plus von 44,5% gegenüber dem Vorjahresmonat.

In der Berichtsperiode **Jänner bis April 2021** wurden von den Unternehmen des Produzierenden Bereichs Umsatzerlöse in der Höhe von 103,0 Mrd. Euro erzielt. Das entspricht einem Plus von 17,4% im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Unternehmen: Plus bei Beschäftigung und Umsatz

76.011 **Unternehmen** (+14,7% gegenüber April 2020 - hier sei auf das neue Aufnahme- und Löschkonzept verwiesen - siehe unten stehende Infobox) mit insgesamt 1.001.095 unselbständig Beschäftigten (+3,9%) konnten Ende **April 2021** im gesamten **Produzierenden Bereich** (Abschnitte B bis F der ÖNACE 2008) gezählt werden. Von diesen Unternehmen wurde im April 2021 insgesamt eine Brutto-Verdienstsumme (inkl. Brutto-Sonderzahlungen und Brutto-Abfertigungen) von 3,5 Mrd. Euro aufgewendet; das ist um 10,8% mehr als im Vergleich zum Vorjahr. Gleichzeitig erreichten die Umsatzerlöse 27,4 Mrd. Euro und lagen damit um 45,7% über dem Niveau des Vorjahres. Arbeitstäglich bereinigt ergab sich im Vergleich zum Vorjahresmonat für den gesamten Produzierenden Bereich ein Plus von 45,8%. Somit setzte ein Unternehmen des Produzierenden Bereichs im April 2021 mit durchschnittlich 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mehr als 350.000 Euro um (siehe Tabelle 1).

Auch der Sachgüterbereich (+45,9% auf 22,6 Mrd. Euro) bilanzierte gegenüber dem Vorjahresmonat bei nomineller Betrachtung stark positiv, ebenso bei Berücksichtigung der Arbeitstage (+46,0%). Der Bau zündete im April 2021 ebenfalls den Konjunktur-Turbo und erzielte bei einem Umsatzvolumen in der Höhe von 4,8 Mrd. Euro ein Plus von 44,5% (arbeitstäglich bereinigt: +44,6%).

Der kumulierte Umsatz für die Berichtsperiode **Jänner bis April 2021** betrug 103,0 Mrd. Euro und lag damit um 17,4% über dem Vorjahresniveau (siehe Tabelle 1a). Unter Berücksichtigung der Arbeitstage erhöhte sich der kumulierte Umsatz für diese vier Monate sogar um 18,3%.

Betriebe: Plus bei Beschäftigung, Arbeitsvolumen und Produktion

Die 76.569 **Betriebe** (+14,6% gegenüber April 2020 - hier sei auf das neue Aufnahme- und Löschkonzept verwiesen - siehe unten stehende Infobox) des **Produzierenden Bereichs (Sachgüterbereich und Bau)** hatten Ende April 2021 insgesamt 997.230 unselbständig Beschäftigte (+3,6%). Den Brutto-Verdiensten (inklusive Brutto-Sonderzahlungen und Brutto-Abfertigungen) im **April 2021** in Höhe von 3,5 Mrd. Euro (+10,1%) stand ein geleistetes Arbeitsvolumen der unselbständig Beschäftigten von 136,3 Mio. Arbeitsstunden (+21,0%) gegenüber. Die im gesamten Produzierenden Bereich auf dem Markt abgesetzten Güter und Leistungen repräsentierten einen Wert von 26,9 Mrd. Euro und waren damit um 46,1% höher als in der Vorjahresperiode. Beim arbeitstäglichem Vergleich errechnete sich ein Produktionsplus von 46,2% (siehe Tabelle 2).

Die Beschäftigten des gesamten Produzierenden Bereichs leisteten von **Jänner bis April 2021** insgesamt 513,2 Mio. Arbeitsstunden (+7,5%), wobei rund 13,2 Mrd. Euro (+3,3%) für Lohn- und Gehaltszahlungen (inkl. Brutto-Sonderzahlungen und Brutto-Abfertigungen) aufgewendet wurden. Der abgesetzte Produktionswert für die ersten vier Monate des Jahres 2021 betrug 101,6 Mrd. Euro und war damit um 17,6% bzw. 18,5% (bei Berücksichtigung der Arbeitstage) höher als in der Vorjahresperiode (siehe Tabelle 2a).

Oberösterreich erwirtschaftete mit einem Anteil von 18,5% der Betriebe 23,8% der gesamten abgesetzten Produktion Österreichs, gefolgt von Wien (12,5% der Betriebe bzw. 19,3% der abgesetzten Produktion), Niederösterreich (19,0% bzw. 15,6%) und der Steiermark (14,8% bzw. 14,9%). Dabei waren in Oberösterreich knapp ein Viertel, in Niederösterreich und der Steiermark je rund ein Sechstel und in Wien knapp ein Achtel aller unselbständig Beschäftigten tätig (siehe Tabelle 3).

Produktionsplus im Sachgüterbereich

Gegenüber dem **Vorjahresmonat** nahm die Produktion im gesamten **Sachgüterbereich** (Abschnitte B bis E der ÖNACE 20008) im **April 2021** nominell um 46,4% auf 22,2 Mrd. Euro zu. Die mit Abstand größte Produktionssteigerung innerhalb der zehn größten Branchen des Sachgüterbereichs verzeichneten dabei die vom Lockdown im Vorjahr besonders betroffene Abteilung "Herstellung von Metallerzeugnissen" mit +295,1% auf 1,5 Mrd. Euro. Stark erholt zeigten sich auch der "Maschinenbau" (+69,0% auf 2,2 Mrd. Euro), die "Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)" (+56,5% auf 952,5 Mio. Euro), die "Metallerzeugung und -bearbeitung" (+54,3% auf 1,6 Mrd. Euro), die "Energieversorgung" (+51,5% auf 4,0 Mrd. Euro) sowie die "Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen" (+46,8% auf 1,6 Mrd. Euro; siehe Tabelle 4).

Die Betrachtung der kumulierten Produktionsdaten für die Berichtsmonate **Jänner bis April 2021** zeigte, dass die "Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen" (+38,3% auf 6,3 Mrd. Euro) und der Energiesektor (+37,4% auf 17,9 Mrd. Euro) - auch aufgrund des gestiegenen Energiehandels - das mit Abstand größte Plus aufwiesen. Auch die "Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)" (+24,5%), die "Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln" (+19,1%) sowie die "Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen" (+17,8%) konnten im Vergleich zur Vorjahresperiode ordentliche Steigerungsraten erzielen. Die "Herstellung von Metallerzeugnissen" bilanzierte hingegen gegenüber den Vorjahresmonaten noch negativ (-2,8% auf 5,6 Mrd. Euro; siehe Tabelle 4a).

Bau mit leichtem Produktionsplus

Im **April 2021** erwirtschafteten die 39.664 Betriebe (+8,8% - hier sei auf das neue Aufnahme- und Löschkonzept verwiesen - siehe unten stehende Infobox) der österreichischen **Bauunternehmen** im Vergleich zum Vorjahresmonat einen **abgesetzten Produktionswert** von 4,8 Mrd. Euro. Das entspricht einem nominellen Zuwachs von 44,4% im Vergleich zum April 2020 (siehe Tabelle 2).

Nach den starken Rückgängen im Frühjahr 2020 konsolidierten sich in den Folgemonaten die Indikatoren für den Bau im Vergleich zu den **Vorjahresmonaten** wieder etwas. Der Herbst 2020 war durch eine überaus labile Entwicklung gekennzeichnet. Die ersten Wintermonate (Dezember 2020 und Jänner 2021) bilanzierten - bezogen auf den Bauproduktionswert - wieder negativ. Ab Februar 2021 gewann die Baukonjunktur wieder an Schwung. Im gegenständlichen Berichtsmonat April 2021 erhöhte sich die Zahl der unselbständig Beschäftigten in diesem Kernbereich der österreichischen Wirtschaft im Vergleich zum Vorjahresmonat um 10,7% auf etwa 307.000, was sich auch in der Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden niederschlug (+30,2% auf 42,0 Mio.). Der Bauproduktionswert erhöhte sich um 44,4% auf 4,8 Mrd. Euro, bei Berücksichtigung der Arbeitstage um 44,9%.

Die Hochbausparten verzeichneten im **April 2021** ein starkes Wachstum ("Adaptierungsarbeiten im Hochbau" +51,1%; "Wohnungs- und Siedlungsbau" +49,5%; "Sonstiger Hochbau" +45,4%; "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" +32,8%). Im Tiefbau wiesen alle Teilsparten starke Produktionszuwächse auf. Vor allem die wichtigen Tiefbausparten "Bau von Straßen" (+59,2%),

"Tunnelbau" (+24,6%) sowie "Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau" (+12,7%) wiesen ein ordentliches Plus auf (siehe Tabelle 5).

Die **abgesetzte Produktion** der Bautätigkeit für den **öffentlichen Sektor** lag im **April 2021** mit rund 760,8 Mio. Euro um 55,1% über dem Vorjahresmonat. Die (in absoluten Zahlen) höchsten öffentlichen Investitionen gab es dabei in den Teilsparten "Bau von Straßen" (195,7 Mio. Euro), "Sonstiger Hochbau" (125,4 Mio. Euro), "Wohnungs- und Siedlungsbau" (98,7 Mio. Euro) sowie "Tunnelbau" (67,0 Mio. Euro).

Von den wirtschaftlich bedeutsamsten Bausparten verzeichneten die Teilsparten "Anpassungsarbeiten im Hochbau" mit +122,9%, "Tunnelbau" mit +65,2%, "Bau von Straßen" mit +62,2% sowie "Sonstiger Hochbau" mit +36,8% im Vergleich zur Vorjahresperiode die höchsten Zuwächse im öffentlichen Bereich. Rückgänge beim öffentlichen Produktionsvolumen gab es nur in der weniger bedeutenden Bausparte "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" (-77,3%).

Regional betrachtet gab es im Vergleich zum Vorjahresmonat in allen Bundesländern stark positive Impulse. Allen voran Salzburg, wo sich der abgesetzte Produktionswert um 52,3% erhöhte, gefolgt von der Steiermark (+50,6%), Kärnten und Niederösterreich (je +46,2%; siehe Tabelle 6).

Ende April 2021 hatten die österreichischen Baubetriebe (ohne Baunebengewerbe) **Auftragsbestände** im Ausmaß von insgesamt 19,0 Mrd. Euro (+18,7%). Auf Bundesländerebene gab es dabei in Vorarlberg bei einem Volumen von 957,9 Mio. Euro mit +189,8% den höchsten Anstieg, gefolgt von Wien (+43,6% auf 5,3 Mrd. Euro) und der Steiermark (+29,2% auf 2,1 Mrd. Euro). In Tirol (-34,7% auf 1,4 Mrd. Euro) und in Kärnten (-12,8% auf 662,9 Mio. Euro) war hingegen das Auftragsbestandsvolumen rückläufig.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die gegenständlichen Hauptergebnisse basieren zum einen auf den primärstatistischen Daten der Konjunkturerhebung im Produzierenden Bereich, zum anderen auf einem modellbasierten Ansatz zur Datenergänzung (MDE). Letzterer versucht sowohl die Merkmalszusammenhänge der monatlichen Konjunkturerhebung einzubinden als auch die Informationen aus den verschiedenen Verwaltungsquellen effizient zu nutzen. Dadurch soll die Struktur der Grundgesamtheit (somit 100%) der Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich auf Aktivitätsebene als Kombination aus Primärdaten, Sekundärdaten und Modellrechnung dargestellt werden. Detaillierte methodische Beschreibungen finden sich auf unserer [Webseite](#).

Den **Unternehmensergebnissen** liegen dabei alle dem Produzierenden Bereich zuzurechnenden Ein- und Mehrbetriebsunternehmen zugrunde. Die **Betriebsdaten** hingegen zeigen die Ergebnisse jener Betriebe, deren Schwerpunkt im Produzierenden Bereich liegt; unabhängig des wirtschaftlichen Schwerpunkts der den Betrieben übergeordneten Unternehmen.

Mit dem **Berichtsmonat April 2021** wurde im statistischen Unternehmensregister (URS) der Statistik Austria ein neues Konzept zur Aufnahme- und Löschung von statistischen Einheiten implementiert, durch das die teils hohen Veränderungen der ausgewiesenen Unternehmen und Betriebe im Vergleich zum Vorjahresmonat erklärt werden können. Für die Aufnahmen von Einheiten in das URS wurden - gemäß den europäischen Konzepten - die Schwellen entsprechend herabgesetzt. Nunmehr gelten alle Einheiten als aktiv, die einen Umsatz von 50 Euro/Monat bzw. 150 Euro/Quartal bzw. 500 Euro/Jahr aufweisen (vormals: 1.000 Euro/Monat bzw. 3.000 Euro/Quartal bzw. 10.000 Euro/Jahr). Dadurch erhöhte sich die Grundgesamtheit im Produzierenden Bereich um etwa 10.000 Unternehmen.

Tabelle 1: Ergebnisse der Unternehmen – April 2021

ÖNACE 2008-Gliederung ¹⁾	Unternehmen	Unselbständig Beschäftigte	Brutto-Verdienste	Umsatz		
	Stand Ende April 2021		in Mio. Euro	Veränderung		
				nom. In % ²⁾	a. b. in % ³⁾	
April 2021						
Sachgüterbereich	36.448	694.032	2.580,2	22.614,6	45,9	46,0
Darunter						
Herstellung von Waren (inkl. Bergbau)	29.909	645.462	2.372,9	17.906,5	46,1	-
Energieversorgung	3.649	27.197	139,0	4.144,5	48,5	-
Wasserversorgung und Abfallentsorgung	2.890	21.373	68,2	563,6	26,3	-
Bau	39.563	307.063	928,0	4.775,5	44,5	44,6
Produzierender Bereich insgesamt	76.011	1.001.095	3.508,2	27.390,2	45,7	45,8

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Arbeitstäglich bereinigte Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

Tabelle 1a: Ergebnisse der Unternehmen – Jänner bis April 2021

ÖNACE 2008-Gliederung ¹⁾	Unternehmen	Unselbständig Beschäftigte	Brutto-Verdienste	Umsatz		
	Stand Ende April 2021		in Mio. Euro	Veränderung		
				nom. In % ²⁾	a. b. in % ³⁾	
Jänner bis April 2021						
Sachgüterbereich	36.448	694.032	9.845,9	87.384,2	17,2	18,1
Darunter						
Herstellung von Waren (inkl. Bergbau)	29.909	645.462	9.054,9	67.053,5	13,1	-
Energieversorgung	3.649	27.197	524,4	18.132,3	36,1	-
Wasserversorgung und Abfallentsorgung	2.890	21.373	266,6	2.198,4	13,6	-
Bau	39.563	307.063	3.382,7	15.612,6	18,5	19,5
Produzierender Bereich insgesamt	76.011	1.001.095	13.228,6	102.997,0	17,4	18,3

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Arbeitstäglich bereinigte Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

Tabelle 2: Ergebnisse der Betriebe – April 2021

ÖNACE 2008-Gliederung ¹⁾	Betriebe	Unselbständig Beschäftigte	Geleistete Stunden	Brutto-Verdienste	Abgesetzte Produktion		
	Stand Ende April 2021		in Mio. Std.	in Mio. Euro	Veränderung		
					nom. In % ²⁾	a. b. in % ³⁾	
April 2021							
Sachgüterbereich	36.905	690.391	94,2	2.557,5	22.184,3	46,4	46,5
Darunter							
Herstellung von Waren (inkl. Bergbau)	30.311	642.769	87,8	2.354,6	17.596,6	46,1	-
Energieversorgung	3.683	25.710	3,4	132,5	4.008,4	51,5	-
Wasserversorgung und Abfallentsorgung	2.911	21.912	3,0	70,5	579,3	25,5	-
Bau	39.664	306.839	42,0	927,3	4.763,8	44,4	44,9
Produzierender Bereich insgesamt	76.569	997.230	136,3	3.484,8	26.948,1	46,1	46,2

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Arbeitstäglich bereinigte Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

Tabelle 2a: Ergebnisse der Betriebe – Jänner bis April 2021

ÖNACE 2008-Gliederung ¹⁾	Betriebe	Unselbständig Beschäftigte	Geleistete Stunden	Brutto-Verdienste	Abgesetzte Produktion		
	Stand Ende April 2021		in Mio. Std.	in Mio. Euro		Veränderung	
						nom. In % ²⁾	a. b. in % ³⁾
Jänner bis April 2021							
Sachgüterbereich	36.905	690.391	366,0	9.775,5	86.021,3	17,5	18,4
Darunter							
Herstellung von Waren (inkl. Bergbau)	30.311	642.769	340,8	8.998,2	65.842,2	13,2	-
Energieversorgung	3.683	25.710	13,4	501,3	17.920,6	37,4	-
Wasserversorgung und Abfallentsorgung	2.911	21.912	11,8	276,1	2.258,4	13,2	-
Bau	39.664	306.839	147,2	3.380,0	15.571,2	18,4	19,3
Produzierender Bereich insgesamt	76.569	997.230	513,2	13.155,5	101.592,0	17,6	18,5

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Arbeitstägig bereinigte Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

Tabelle 3: Ergebnisse der Betriebe – regionale Verteilung – April 2021

Österreich und Bundesländer ¹⁾	Betriebe	Unselbständig Beschäftigte	Geleistete Stunden	Brutto-Verdienste	Abgesetzte Produktion
	Stand Ende April 2021		In Mio. Std.	In Mio. Euro	
			April 2021		
Österreich insgesamt	76.569	997.230	136,3	3.484,8	26.948,1
davon					
Burgenland	2.875	26.858	3,6	75,2	595,1
Kärnten	5.795	58.688	8,0	197,1	1.532,3
Niederösterreich	14.515	168.534	22,8	558,4	4.204,0
Oberösterreich	14.150	243.249	33,2	875,4	6.407,5
Salzburg	6.183	60.101	8,2	200,2	1.675,0
Steiermark	11.345	163.516	22,5	582,1	4.024,4
Tirol	7.820	90.777	12,5	300,4	1.889,4
Vorarlberg	4.285	63.837	8,9	226,7	1.429,7
Wien	9.601	121.670	16,6	469,3	5.190,7

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 3a: Ergebnisse der Betriebe – regionale Verteilung – Jänner bis April 2021

Österreich und Bundesländer ¹⁾	Betriebe	Unselbständig Beschäftigte	Geleistete Stunden	Brutto-Verdienste	Abgesetzte Produktion
	Stand Ende April 2021		In Mio. Std.	In Mio. Euro	
			Jänner bis April 2021		
Österreich insgesamt	76.569	997.230	513,2	13.155,5	101.592,0
davon					
Burgenland	2.875	26.858	13,4	283,3	2.101,6
Kärnten	5.795	58.688	29,9	746,7	5.686,3
Niederösterreich	14.515	168.534	85,7	2.099,3	15.137,0
Oberösterreich	14.150	243.249	126,8	3.300,6	23.748,6
Salzburg	6.183	60.101	30,1	738,8	6.094,4
Steiermark	11.345	163.516	84,2	2.163,6	14.998,8
Tirol	7.820	90.777	45,7	1.150,4	6.978,1
Vorarlberg	4.285	63.837	33,8	887,8	5.648,6
Wien	9.601	121.670	63,7	1.785,0	21.199,0

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 4: Ausgewählte Branchen des Sachgüterbereichs – Wert der abgesetzten Produktion – April 2021

SACHGÜTERBEREICH April 2021	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro	Veränderung zum Vorjahr in %¹⁾
Sachgüterbereich insgesamt	22.184,3	46,4
darunter		
Energieversorgung	4.008,4	51,5
Maschinenbau	2.214,7	69,0
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1.629,3	46,8
Metallerzeugung und -bearbeitung	1.571,0	54,3
Herstellung von Metallerzeugnissen	1.521,4	295,1
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1.437,2	8,7
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1.065,3	36,6
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	952,5	56,5
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	819,5	32,7
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	737,1	26,4
Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.		

Tabelle 4a: Ausgewählte Branchen des Sachgüterbereichs – Wert der abgesetzten Produktion – Jänner bis April 2021

SACHGÜTERBEREICH Jänner bis April 2021	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro	Veränderung zum Vorjahr in %¹⁾
Sachgüterbereich insgesamt	86.021,3	17,5
darunter		
Energieversorgung	17.920,6	37,4
Maschinenbau	8.315,0	16,0
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	6.255,6	38,3
Metallerzeugung und -bearbeitung	6.042,5	14,2
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	5.707,7	19,1
Herstellung von Metallerzeugnissen	5.643,1	-2,8
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	4.190,3	9,7
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3.268,6	24,5
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	3.061,4	12,7
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2.896,1	17,8
Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.		

Tabelle 5: Bau – Wert der abgesetzten Produktion – April 2021

BAU April 2021	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro ¹⁾		Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾	
	insgesamt	darunter öffentlich ³⁾	insgesamt	darunter öffentlich ³⁾
Bau insgesamt	4.763,8	760,8	44,4	55,1
Hochbau				
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	228,5	0,0	32,8	-77,3
Wohnungs- und Siedlungsbau	704,1	98,7	49,5	40,6
Adaptierungsarbeiten im Hochbau	199,0	66,9	51,1	122,9
Sonstiger Hochbau	543,5	125,4	45,4	36,8
Tiefbau				
Bau von Straßen	377,9	195,7	59,2	62,2
Bau von Bahnverkehrsstrecken	21,6	12,4	40,6	7,6
Brücken- und Hochstraßenbau	17,8	14,5	35,5	32,9
Tunnelbau	84,1	67,0	24,6	65,2
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	88,7	50,8	12,7	38,0
Kabelnetzleitungstiefbau	70,9	33,6	182,7	222,2
Wasserbau	9,0	7,6	24,7	31,7
Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	25,4	15,4	72,1	80,8
Bauhilfs- und Baunebengewerbe⁴⁾				
Abbruch- u. vorbereitende Baustellenarbeiten	144,4	22,3	41,5	24,6
Bauinstallation	1.135,1	5,4	44,8	83,9
Sonstiger Ausbau	563,2	2,2	35,8	95,6
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	550,6	43,0	41,1	36,0

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Hier sind nur Güter und Leistungen enthalten, die den Hoch- und Tiefbau betreffen. – 4) Die im Bauhilfs- und Baunebengewerbe ausgewiesenen Werte der öffentlichen abgesetzten Produktion beziehen sich nur auf die Nebentätigkeiten des Hoch- und Tiefbaus.

Tabelle 5a: Bau – Wert der abgesetzten Produktion – Jänner bis April 2021

BAU Jänner bis April 2021	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro ¹⁾		Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾	
	insgesamt	darunter öffentlich ³⁾	insgesamt	darunter öffentlich ³⁾
Bau insgesamt	15.571,2	2.277,6	18,4	29,2
Hochbau				
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	817,3	2,1	14,9	132,9
Wohnungs- und Siedlungsbau	2.101,1	272,7	23,0	14,7
Adaptierungsarbeiten im Hochbau	632,2	178,5	21,5	43,0
Sonstiger Hochbau	1.704,2	405,2	23,0	21,8
Tiefbau				
Bau von Straßen	1.018,4	515,1	32,4	35,9
Bau von Bahnverkehrsstrecken	67,2	47,3	46,8	33,9
Brücken- und Hochstraßenbau	56,7	48,6	12,0	14,6
Tunnelbau	310,9	259,2	9,6	44,2
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	306,4	151,3	6,8	12,4
Kabelnetzleitungstiefbau	227,1	114,4	11,0	74,0
Wasserbau	25,6	22,3	-10,0	-8,8
Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	80,3	45,9	16,0	5,5
Bauhilfs- und Baunebengewerbe⁴⁾				
Abbruch- u. vorbereitende Baustellenarbeiten	448,4	71,9	21,5	18,8
Bauinstallation	4.090,6	17,4	14,4	62,0
Sonstiger Ausbau	1.912,6	4,8	12,1	-40,9
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	1.772,2	121,0	22,9	47,0

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Hier sind nur Güter und Leistungen enthalten, die den Hoch- und Tiefbau betreffen. – 4) Die im Bauhilfs- und Baunebengewerbe ausgewiesenen Werte der öffentlichen abgesetzten Produktion beziehen sich nur auf die Nebentätigkeiten des Hoch- und Tiefbaus.

Tabelle 6: Bau – Wert der abgesetzten Produktion sowie Auftragsbestände (regionale Verteilung) – April 2021

BAU	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro ¹⁾	Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾	Auftrags- bestände in Mio. Euro ¹⁾	Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾
	April 2021		Stand Ende April 2021	
Österreich insgesamt	4.763,8	44,4	18.997,0	18,7
davon				
Burgenland	144,1	37,6	257,5	6,9
Kärnten	272,9	46,2	662,9	-12,8
Niederösterreich	757,2	46,2	2.976,0	15,5
Oberösterreich	989,9	45,2	3.934,2	14,5
Salzburg	332,1	52,3	1.340,9	18,5
Steiermark	705,8	50,6	2.108,8	29,2
Tirol	440,2	25,6	1.428,1	-34,7
Vorarlberg	249,8	44,4	957,9	189,8
Wien	871,8	45,9	5.330,8	43,6
Q:STATISTIKAUSTRIA.–1)Rundungsdifferenzennichtausgeglichen.–2)NominelleVeränderunggegenüberderVorjahresperiode.				

Tabelle 6a: Bau – Wert der abgesetzten Produktion sowie Auftragsbestände (regionale Verteilung) – Jänner bis April 2021

BAU	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro ¹⁾	Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾	Auftrags- bestände in Mio. Euro ¹⁾	Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾
	Jänner bis April 2021		Stand Ende April 2021	
Österreich insgesamt	15.571,2	18,4	18.997,0	18,7
davon				
Burgenland	453,1	0,1	257,5	6,9
Kärnten	858,1	21,0	662,9	-12,8
Niederösterreich	2.452,0	16,7	2.976,0	15,5
Oberösterreich	3.234,5	26,0	3.934,2	14,5
Salzburg	1.093,2	24,5	1.340,9	18,5
Steiermark	2.226,7	20,2	2.108,8	29,2
Tirol	1.445,8	8,4	1.428,1	-34,7
Vorarlberg	868,2	18,9	957,9	189,8
Wien	2.939,6	16,1	5.330,8	43,6
Q:STATISTIKAUSTRIA.–1)Rundungsdifferenzennichtausgeglichen.–2)NominelleVeränderunggegenüberderVorjahresperiode.				

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
 Florian LANG, MSc, Tel.: +43(1)71128-7431 bzw. florian.lang@statistik.gv.at
 Mag. Nina WALTNER, Tel.: +43(1)71128-7317 bzw. nina.waltner@statistik.gv.at
 Dr. Martin HIRSCH, Tel.: +43(1)71128-7627 bzw. martin.hirsch@statistik.gv.at